

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 7

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Eine Gedenktafel für den Mörder von Serajewo.

An der Stelle, wo im Jahre 1914 der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gattin ermordet wurden, ist eine Gedenktafel für den Mörder Gavriilo Princip angebracht worden. Obwohl bei der Enthüllungsfeier die jugoslawischen Behörden nicht vertreten waren, hat diese, eine nicht gerade feine Gesinnung verrätende Angelegenheit speziell in Oesterreich und Deutschland, einen peinlichen Eindruck gemacht. Aehnlich lautete das Urteil aus England. Es ist in der Tat schon an sich seltsam, einen Mörder so zu ehren, doppelt aber, wenn man bedenkt, daß dieser Mord der letzte äußere Anlaß zum Weltkriege war. — Die beiden Bilder wurden von Wien radiotelegraphisch übermittelt.



Die Enthüllungsfeier in Serajewo. — Im Bilde links oben: Die Mutter des Mörders wohnte der Feier bei



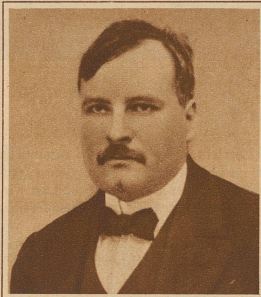
HANS ROELLI

seit zehn Jahren Kardirektor in Arosa, das unter seiner Führung großen Aufschwung genommen hat, tritt mit Ende der Wintersaison von seinem Posten zurück, um sich der literarischen Tätigkeit und seiner Kunst als Lautensänger zu widmen



ALBERT JAKOB SCHLATTER

bisher Forstinspektor des Kreises Les Ormonts in Aigle, wurde vom Bundesrat an Stelle des in den Ruhestand getretenen Dr. Frz. Fankhauser zum Forstinspektor beim eidgen. Oberforstinspektorat gewählt



HENRI DEMOLE

einer der besten Emailleurs, ein Künstler seines Faches, starb 51-jährig in Genf. Demole beschäftigte sich auch mit der Glasmalerei und andern verwandten Techniken und war auch Lehrer seines Faches an der städtischen Kunstgewerbeschule in Genf



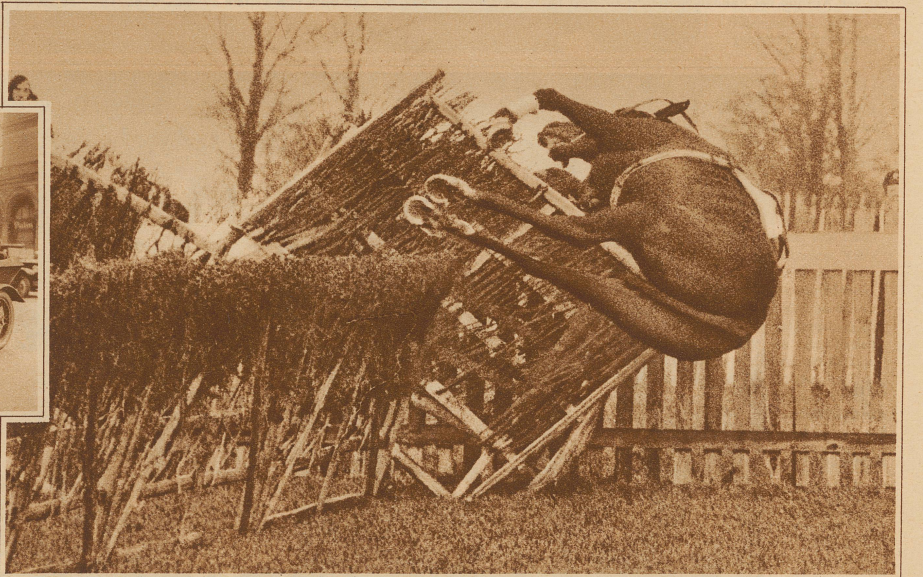
Wie man mit Ski über eine Hecke springt



Wenn Variété-Künstler reisen.

Sie haben ein eigenes Auto und reisen damit durch aller Herren Länder. Kommen sie in eine größere Stadt, wird der Motor abgestellt und Papa zieht den Wagen an seinen Zähnen durch die Straßen

Rechts nebenstehend: Böser Sturz bei einem englischen Pferderennen in Gatwick, Sussex. Wie durch ein Wunder kamen Roß und Reiter heil davon





Die Beisetzung des italienischen Arbeitsministers Bianchi in Rom. Im Trauerzug erkennt man den zum Abschluß eines Freundschaftsvertrages nach Rom gekommenen österreichischen Bundeskanzler Schober (X) an der Seite Mussolinis (XX). Bianchi gehörte dem Quadrumvirat an, das den Marsch auf Rom organisierte

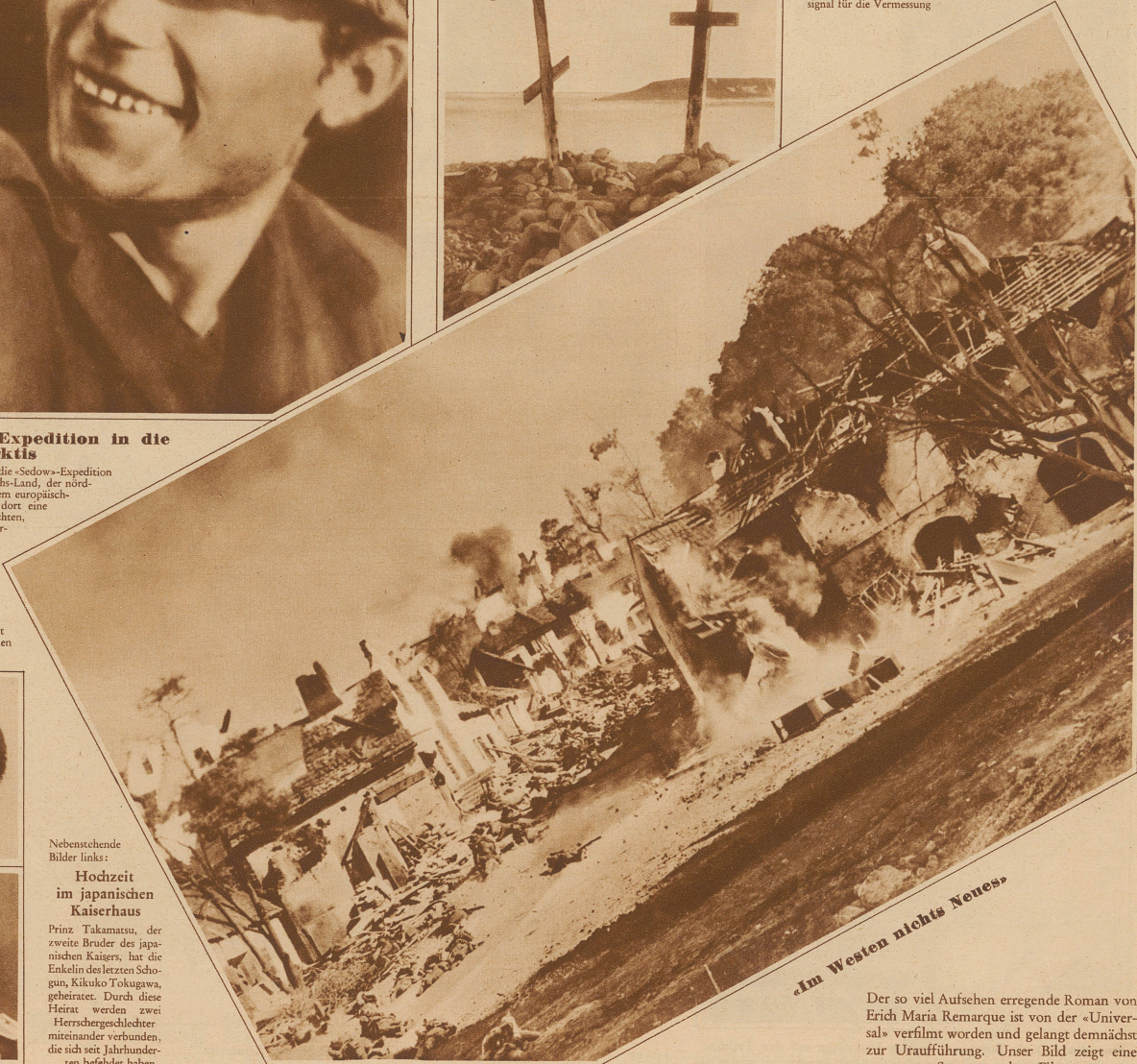


Bild links außen: Ein Matrose der «Sedow»

Nebenstehendes Bild links: Einsames Grab eines verstorbenen Expeditionsteilnehmers auf Franz Josephs-Land. Links daneben ein Triangulationssignal für die Vermessung

Die «Sedow»-Expedition in die Arktis

Letzten Sommer unternahm die «Sedow»-Expedition eine Fahrt zum Franz Josephs-Land, der nördlichsten Inselgruppe über dem europäischen Kontinent, um dort eine große Radiostation zu errichten, die allen zukünftigen Polarforschern behilflich sein soll. Gleichzeitig wurde auch nach den Ueberresten der verunglückten Nobile-Expedition gesucht, doch erfolglos. Die mit dem zerstörten Luftschiff abgetriebene Alexandergruppe wurde nicht gefunden



«Im Westen nichts Neues»

Der so viel Aufsehen erregende Roman von Erich Maria Remarque ist von der «Universal» verfilmt worden und gelangt demnächst zur Uraufführung. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Film



Nebenstehende Bilder links:

Hochzeit im japanischen Kaiserhaus

Prinz Takamatsu, der zweite Bruder des japanischen Kaisers, hat die Enkelin des letzten Shogun, Kikuko Tokugawa, geheiratet. Durch diese Heirat werden zwei Herrschergeschlechter miteinander verbunden, die sich seit Jahrhunderten befehdet haben



FUSSBALL LANDER SPIEL



Der Duce grüßt

SCHWEIZ ITALIEN IN ROM

Sonderaufnahmen unseres nach Rom entsandten Photographen J. SCHMID



x



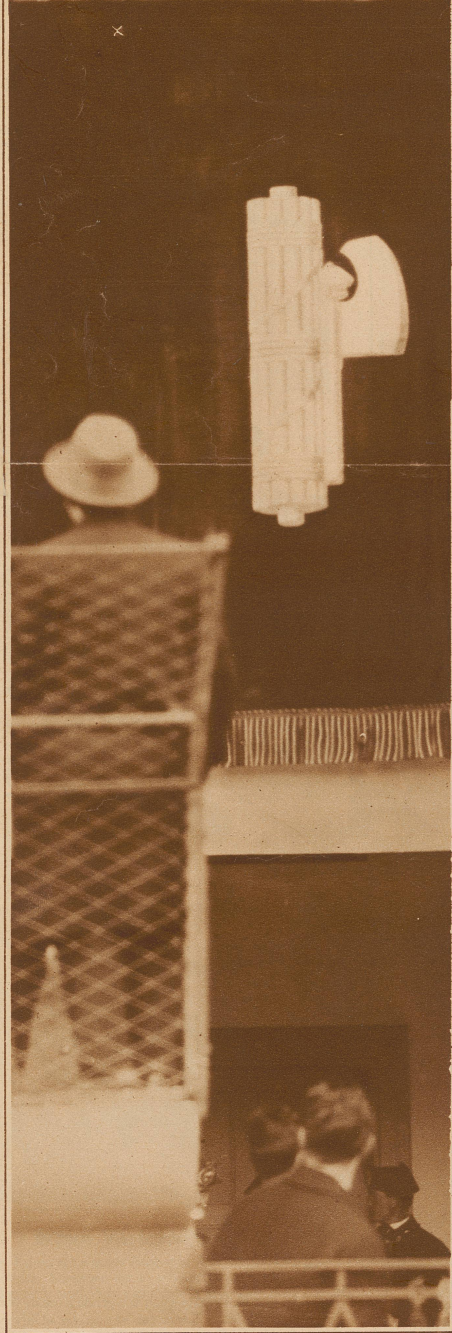
Der Schweizer Torhüter Pasche klärt eine kritische Situation durch Fausten



Die Italiener übergeben dem schweizerischen Spielführer einen mächtigen Blumenstrauß



Ein Angriff der Italiener. Pasche fängt den Torschuß



Mussolini (x) als Zuschauer in der Ehrenloge auf der Tribüne. Vor dem Spiel begrüßte er den schweizerischen Spielführer Ramseyer und empfing am Montag die ganze schweizerische Mannschaft im Palazzo Venezia



MISS ITALIA, eine blonde Römerin, erholt sich auf der Entenjagd bei Viareggio von den Strapazen der Wahlkampagne

